

Die Beiträge an diese Verbände sind aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu ersehen.

Die erhöhten Umsätze in allen Abteilungen unseres Betriebes brachten für unsere gesamte Gefolgschaft eine verstärkte Beanspruchung mit sich. Wir freuen uns, feststellen zu können, daß diese Mehrarbeit von allen gern und freudig im Interesse der Gemeinschaft geleistet wurde. Ganz besondere Anerkennung verdient jedoch der restlose und aufopfernde Einsatz aller Gefolgsleute in den schweren Wochen nach Kriegsausbruch, wo einerseits ein großer Teil unserer Gefolgschaft zur Wehrmacht eingezogen wurde und andererseits, durch die Kriegsumstände bedingt, ein ganz außerordentlicher Mehrbedarf befriedigt werden mußte. Mit besonderer Freude und Genugtuung kann die gesamte Betriebsgemeinschaft feststellen, daß trotz ungeheurer Mehrbelastung jedes Einzelnen keinerlei Reibungen und Stockungen aufgetreten sind.

Als Anerkennung für diesen restlosen Einsatz für den Betrieb haben wir unserer gesamten Gefolgschaft wiederum eine Weihnachtsgratifikation zukommen lassen und beabsichtigen auch, in dem kommenden Winter durch kostenfreie Ermöglichung anzahlmäßig vermehrter Theaterbesuche Kraft durch Freude zu verschaffen.

Unser Werks-Chor und unsere Werkskapelle, denen wir auch in diesem Jahr wieder unsere weitgehende Unterstützung und Förderung zuteil werden ließen, haben sich in ihrer Stärke und ihren Leistungen sehr verbessert und hatten auch wieder Gelegenheit, bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen erfolgreich ihr Können unter Beweis zu stellen.

Unsere Freizeiträume erfuhren im vergangenen Jahr eine vollkommene Neugestaltung und wurden durch Wärmeschränke und neuzeitliche Waschräume vervollständigt. Zahlreiche Zuschüsse zu K.-d.-F.-Fahrten wurden wiederum gewährt. Wie in den vergangenen Jahren standen wir selbstverständlich auch im abgelaufenen Geschäftsjahre im Leistungskampf der Deutschen Betriebe. Unsere Bemühungen auf diesem Gebiete brachten uns das offizielle Anerkennungs schreiben der DAF ein.

Das Verhältnis zwischen Betriebsführung und Gefolgschaft war, wie in unserem Betrieb traditionell, auch in dem vergangenen Jahr wieder ausgezeichnet.

Die zusätzlichen Aufwendungen für unsere Gefolgschaft betrugen insgesamt RM. 56 200.—.

An Spenden im Interesse der Volksgemeinschaft leisteten wir RM. 16 750.—.

Mit unseren bei der Wehrmacht befindlichen Gefolgsleuten stehen wir in dauerndem Feldpostverkehr, ebenso wie wir es als eine Selbstverständlichkeit betrachten, daß wir den Angehörigen dieser Männer laufend Unterstützung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit gewähren.

Von unserer Gefolgschaft können 18 Angestellte und 35 Arbeiter auf eine über 25 jährige und 3 Angestellte und 6 Arbeiter auf eine über 40 jährige Tätigkeit in unserem Betrieb zurückblicken.

Ruhegelder zahlten wir an 60 ehemalige Angehörige unserer Betriebsgemeinschaft im Gesamtbetrag von RM. 113 150.—.

Über die Aussichten für das kommende Jahr kann heute überhaupt noch nichts gesagt werden, da diese vollkommen von den kriegswirtschaftlichen und den politischen Verhältnissen in ihrer Gesamtheit abhängig sind.

Der Vorstand.

Bericht des Aufsichtsrates:

Dem vorstehenden Berichte des Vorstandes haben wir keine Bemerkung hinzuzufügen.

Wir haben die Jahresrechnung und die Bilanz geprüft und richtig befunden, ferner die Geschäftsführung laufend überwacht und in wiederholten Sitzungen Berichterstattung des Vorstandes entgegengenommen.

Von dem Bericht der V. L. B. Wirtschaftsprüfung G. m. b. H. nahmen wir Kenntnis. Derselbe ergab zu Beanstandungen keine Veranlassung.

Wir gehen mit den Vorschlägen des Vorstandes bezüglich der Gewinnverteilung einig. Demgemäß beantragen wir, diese Gewinnverteilung zu genehmigen, sowie dem Vorstande und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat.